

Aaraauer Turnblatt



Inhalt

- Damenturnverein
Einladung GV
Wellnesswochenende
- BTV Stamm
Geburtstage
Agenda 2025
- BTV Fitnessriege
Jahresschluss
Stammbeiz
- BTV Getu
Vereinsnews
- BTV Athletics
Vereinsnews
- BTV Verein Männerriege
Mittwochwanderungen

Nr. 1
89. Jahrgang
Januar 2025

Aarauer Turnblatt 2025 / 2026

	Redaktionsschluss	Veröffentlichung
02/25	20. März 2025	01. April 2025 auf www.btvaarau.ch
03/25	20. Juni 2025	01. Juli 2025 auf www.btvaarau.ch
04/25	20. September 2025	01. Oktober 2025 auf www.btvaarau.ch
01/26	20. Dezember 2025	01. Januar 2026 auf www.btvaarau.ch

Aarauer Turnblatt 89. Jahrgang, Nr. 1 Januar 2025	Redaktionsteam Brigitte und Hansheiri Jost Obermattweg 26 5033 Buchs brigitte@jost-huber.ch	Auflage Neu unter www.btvaarau.ch
Offizielles Organ des Bürgerturnvereins des Damenturnvereins des MTV Alte Sektion der Skisektion Aarau		

Aus früheren Zeiten:



Männerriegler vor 25 Jahren

Damenturnverein

Einladung zur Generalversammlung des DTV Aarau

Freitag, 07. März 2025 , Restaurant Core Mio

**Essen 19.00 Uhr ,
Versammlungsbeginn 20.10 Uhr**

- Traktanden:**
1. Begrüssung, Appell
 - 1.1 Wahl der Tagespräsidentin und der Stimmzählerinnen
 2. Protokoll der Generalversammlung 2024 (Kurzfassung)
 3. Jahresbericht 2024
 4. Jahresrechnung
 - 4.1 Bericht der Kassierin und der Revisorinnen
Genehmigung der Jahres- und Vermögensrechnung
 - 4.2 Festsetzung Jahresbeitrag 2025
 - 4.3 Kompetenzsumme Vorstand
 - 4.4 Genehmigung des Budgets 2025
 5. Jahresprogramm 2025
 6. Wahlen
 - 6.1 des Vorstandes
 - 6.2 der Rechnungsrevisorinnen
 7. Ehrungen
 8. Anträge: neue Statuten
 9. Verschiedenes und Mitteilungen

Anträge sind bis zum 31. Januar 2025 zu richten an:
Rosemarie Hunkeler, Loorenstrasse 4 D, 5443 Niederrohrdorf

Wir freuen uns, viele Turnerinnen, Ehrenmitglieder und Gönnerinnen an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Vorstand DTV Aarau

Wellness-Weekend in Engelberg, Fr – So 11. - 13. Oktober 2024

Einmal mehr verbrachten 14 Turnerinnen ein gemeinsames Wochenende beim Wellnessen. Diese Tradition existiert bereits seit 2006 und wiederholt sich alle zwei Jahre. Es war also das 10ten Mal – ein kleines Jubiläum! Wir waren in Serpiano, am Titisee, auf dem Stoons, im Eienwäldli in Engelberg, zweimal in Heiden, in Lipperswil, zweimal in Grindelwald und jetzt wieder in Engelberg, diesmal aber im Dorf.

Im Hotel H+ Hotel & SPA bezogen wir nach einem etwas komplizierten Eincheckungsprozedere unsere Zimmer in der siebten Etage. Das grossgeschriebene SPA entpuppte sich eher als kleingeschriebenes spärlich.



Die Masseurin sei leider in den Ferien, wurde uns beschieden. So dass sich das Spa-Angebot auf zwei Saunas und einen, immerhin grossen, Pool beschränkte.

Am Freitagnachmittag war also Schwimmen angesagt mit anschliessendem Relaxen im Ruheraum mit einer Tasse Tee.

Für das Nachtessen

dislozierten wir zum Restaurant Alpenclub, wo für die 14 Frauen bereits ein schöner Tisch gedeckt war. Wir genossen ein feines Essen, wobei die kleinen Portionen eben eher klein waren. Dafür gab es dann ein grösseres Dessert.

Nach dem feinen Frühstück am Samstagmorgen beschlossen 12 der Frauen eine Wanderung um den Trübsee zu machen. Also auf zu den Titlisbahnen,



Tickets besorgen und mit den Gondeln hoch zur Station Trübsee fahren.



Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wanderten wir dem See entlang bis zum Restaurant Alphubel. Hier genossen wir Flammkuchen, Apfeltorte etc. Frisch gestärkt setzten wir die Wanderung dem See entlang fort. Mit der Gondel ging es wieder talwärts und, nach einem Abstecher zum Klosterladen, zurück zum Hotel.





Einige genossen nochmals ein paar Schwimmzüge im Pool, andere ruhten sich aus oder trafen sich zum Spielen.



Um 18 Uhr machten sich alle auf den Weg zum Restaurant Monastero. Der Wirt hatte für unsere Gruppe im Wintergarten aufgedeckt, und nachdem die beiden Familien am Nebentisch sich mit ihren sehr lauten Kindern verabschiedet hatten, konnten wir das feine Essen in Ruhe genießen. Der Renner war das Risotto in verschiedenen Varianten. Zurück im Hotel wurden noch ein paar Runden Skipbo oder Skyjo gespielt, bevor sich alle in ihre Zimmer verzogen.



In der Nacht regnete es ausgiebig und am

Sonntagmorgen war keine Besserung in Sicht. Trotzdem beschlossen wir, die Zimmer zu räumen, die Koffer einzustellen, und trotz Regen der Engelberger Aa entlangzuspazieren.



In verschiedenen Gruppen kehrten wir ins Dorf zurück und trafen uns noch zu einem letzten Getränk in der Bäckerei Christen.

Die Heimreise startete um 15.02 Uhr via Luzern, Zofingen nach Aarau, wo wir kurz vor 17.00 Uhr eintrafen.

Rosemarie Hunkeler

BTV - Stamm

Geburtstage von BTV – Ehrenmitgliedern

Folgenden BTV- Ehrenmitgliedern gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

01. Januar	Stoop Martina	Lenzburg	52
12. Januar	Bryner Hans	Erlinsbach	78
13. Januar	Kress Frank	Rupperswil	64
15. Januar	Sprenger Willy	Aarau	87
23. Januar	Zubler Werner	Aarau	74
24. Januar	Jost Brigitte	Buchs	74
31. Januar	Egli Peter	Kölliken	73
02. Februar	Antener Urs	Sarnen	67
03. Februar	Kaiser Heinz	Oberentfelden	79
07. Februar	Fäs Rolf	Kölliken	62
09. Februar	Friedli Walter	Beinwil am See	89
18. Februar	Dössegger Werner	Leutwil	87
18. Februar	Giezendanner Kurt	Rombach	69
01. März	Von Wartburg Urs	Wangen b. Olten	88
09. März	Zubler Isabelle	Aarau	39
20. März	Zumbach David	Aarau	41
21. März	Geissmann Karin	Neuenhof	53
24. März	Sager Karl	Erlinsbach	70



Agenda:

Ehrenmitglieder-Treffen

Das Treffen der Ehrenmitglieder findet anlässlich des Volleyball-Anlasses «Final 4» am

Samstag, 3. Mai

in der KEBA Aarau statt.

Eine Einladung mit Details erfolgt zu gegebener Zeit per E-Mail an alle BTV-Ehrenmitglieder.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung des Stammvereins findet am

Donnerstag, 24. April 2025

im Gasthof zum Schützen, Aarau statt.

Die Einladung mit Traktandenliste erfolgt direkt an die angeschlossenen BTV Aarau Vereine und Vereinigungen.



...und viele spannende, erfolgreiche und magische Momente wünscht allen Turnblattleserinnen und -lesern

der Vorstand des BTV Aarau Stammvereins und das Redaktionsteam

BTV Fitness

Kulinarisch hat sich die Fitnessriege vom Jahr 2024 verabschiedet

Am Dienstag, 17. Dezember 2024

Im Restaurant Sportplatz Suhr mit prima Speis und Trank



Grossaufmarsch zum letzten gemütlichen Zusammensein. Den Vorturnern Ueli, Carlos und Urs dankte Kassier Heiri mit einem tollen Geschenk. Gelobt wurde Riegenleiter Ueli Tribelhorn für sein Engagement. Heinz präsentierte den Plan für die Turnfahrt 2025:

Schiffahrt von Schaffhausen zum Untersee. Den drei Kameraden, deren Gesundheit arg angeschlagen ist, wünschen wir Zuversicht und trotz allem auch ein wenig Lebensfreude.

(Fotos von Heiri und Carlos, Text von Urs)







Auf der Suche nach einer neuen Stammbeiz

Zuerst einmal der Versuch einer Analyse, was eine Stammbeiz eigentlich ist:

"Stammbeiz" ist ein Begriff, der vor allem in der Schweiz verwendet wird und eine Kneipe oder ein Lokal beschreibt, das von bestimmten Gästen regelmässig besucht wird. Es handelt sich oft um einen Ort, an dem man sich wohlfühlt, Geselligkeit pflegt und soziale Kontakte knüpft.

Stammbeizen sind häufig mit einer gemütlichen Atmosphäre verbunden und können eine wichtige Rolle im sozialen Leben der Menschen spielen.

In einer Stammbeiz kennt das Personal die Stammgäste oft gut, was zu einem familiären und vertrauten Ambiente beiträgt. Solche Lokale sind nicht nur Orte zum Essen und Trinken, sondern auch Treffpunkte für Gespräche, Spiele oder einfach zum Entspannen.

Und nun zum eigentlichen Titelthema:

Es war gegen Ende 2023, genauer am 19. Dezember 2023, als wir zum letzten Mal bei Wirtin Erlinda im Restaurant Weinberg eingekehrt sind. Hier fühlten wir uns seit vielen Jahren wohl. Die grosszügige Erlinda hat uns immer kostenlose Snacks wie Erdnüsse, Salzgebäck und manchmal auch etwas Warmes aus der Küche offeriert. Nussgipfel, ach wie lieben wir sie nach dem Turnen, hat es fast immer gegeben. Und um die Weihnachtszeit herum spendierte sie uns jeweils ihre selbst gebackenen Weihnachtsguetsli. Erlindas Gesichtsausdruck war zwar meist mehr griesgrämig als freudig, doch als Stammkunde wusste man sehr wohl, dass sie sich über ihre Kundschaft freute. Das Restaurant Weinberg ist respektive war für Aarau fast schon ein Relikt aus alten Zeiten, eine Wirtschaft ohne modernen Schnörkel, urchig und rustikal und unkompliziert und mit gutschweizerischen Speisen und bezahlbaren Preisen. Und mit einem richtigen Stammtisch, wohlgemerkt.

Ende Jahr war dann endgültig Schluss. Unsere Stammbeiz schloss die Türen. Die Ära Erlinda fand ein Ende. Und so stellte sich am ersten Dienstag, dem 9. Januar 2024, der ersten Turnstunde des neuen Jahres, die Frage, wo gehen wir hin zum Bier nach dem Turnen (Ist schon klar, Bier steht hier rein symbolisch für irgendeinen Durstlöscher).

In den hier aufgeführten Lokalen haben wir es ein paar Mal versucht:

Das Restaurant Schützenhaus im Scheibenschachen. Von aussen absolut sympathisch. Parkplätze vorhanden. Das Innere des Restaurants selbst ist sehr ansprechend ausgestattet. Es war nie überfüllt und demzufolge auch nicht lärmig. Die Bedienung jung, aufgestellt und sehr aufmerksam. Wobei, die ersten beiden Male gabs noch Popcorn zum bestellten Getränk, dann nicht mehr. Peanuts auch nicht. Die Stange kostete etwas mehr als wir es gewohnt waren. Und wer um diese Zeit, wir trafen jeweils um etwa 22 Uhr ein, gab es nichts mehr zu essen, denn die Küche war bereits geschlossen. Also auch kein Waldfest mehr. Und die von uns wohlgeliebten Nussgipfel gab es ebenso wenig. Und zu diesem strengen Regime kam, dass die Bedienung etwa um 22 Uhr 30 an unserem Tisch vorbeikam und uns in bestimmtem Ton mitteilte, dass es jetzt die letzte Gelegenheit sei, noch etwas zu bestellen, weil man um 23 Uhr Schluss machen werde. Die Atmosphäre empfanden wir als leicht steril, zumindest wenig familiär. Was unser Paul zu dieser möglichen Stammbeiz

meinte, widerspiegelt grundsätzlich wohl auch die Meinung von andern Fitnesslern: „Ich fühle mich hier einfach nicht wohl“.

Nächster Versuch: das Restaurant Frohsinn an der Hinteren Bahnhofstrasse. Gut: Parkplätze immer vorhanden. Gut: im Restaurant immer genügend Platz. Gut: angenehme Preise. Gut: nette, wenn auch etwas zurückhaltende Bedienung. Gut: das Restaurant hat Beizencharakter. Negativ: keine Stimmung. Negativ: fast immer leer, wenn wir zugegen waren. Negativ: keine Knabberereien zum Getränk. Negativ: keine Nussgipfel. Negativ: Sperrstunde 23 Uhr. Obschon das Interieur in unserem Sinn einer Stammbeiz entsprechen täte, fehlt die gewünschte familiäre Atmosphäre.

Wir haben es auch an der Riviera versucht – leider erfolglos, kein Zuspruch.

Das Restaurant Telli-Egge könnte vielleicht unsere Stammbeiz werden. Nur gibt es auch hier keine Snacks und keine Nussgipfel. Und um 23 Uhr ist Schluss. Parkplätze sind genügend vorhanden. Die Bedienung ist freundlich und prompt. Das neuzeitliche Ambiente entspricht jedoch eher weniger der Vorstellung von einem gemütlichen Stammlokal. Schauen wir mal.

Dann muss der neu eröffnete Weinberg noch erwähnt werden. Zweimal haben wir es versucht und ihm einen Besuch abgestattet, warm sind wir dabei nicht geworden. Die umgebaute Gaststube ist sehr angenehm modernisiert worden, ohne den ursprünglichen Charakter zu verdecken. Die Bedienung war in unserem Fall beide Male eine junge Frau, beflissen, uns gut zu bedienen, nach Meinung des Schreibenden vielleicht eine Auszubildende. Es hat jeweils ziemlich lange gedauert: Bis wir bedient wurden und bis sie endlich bei jedem von uns die zu bezahlende Zeche zusammengezählt hatte. Kostenlose Snacks zum Getränk gab es auch hier keine. Um 23 Uhr ist auch hier Schluss. So reicht es für ein zweites Bier kaum. Bemerkenswert waren bei unseren Besuchen die recht vielen Gäste. Dennoch, für uns eher nein. Auch unserem einstigen grossen, runden, jetzt aufgemöbeltem Stammtisch ist das bisherige „Charisma“ abhanden gekommen. Vielleicht müsste man es nochmals versuchen.

Und last but not least und glücklicherweise besuchen wir zum Schluss noch das Restaurant Sportplatz in Suhr beim Brügglifeld. Und so ist der erste Eindruck: Rustikal, dörflich, gemütlich, altehrwürdig wie damals der Weinberg, sympathisch, angenehmes Ambiente, wie wir es gewohnt waren, kein Schnickschnack. Was für eine liebenswürdige und aufmerksame und grosszügige Bedienung, und die vielen kostenlosen Snacks auf dem Tisch. Und die normalen Preise. Und parkieren ist auch kein Problem. Und überhaupt. An diesem gastlichen Restaurant gibt es wenig auszusetzen. Ja, natürlich, die etwas ältlichen Blumentöpfe hier und dort auf dem Sims und wo immer andernorts zur Verschönerung aufgestellt, könnte der Ästhet kritisieren. Doch dann würde man wiederum das gelobte Ländliche, das Gemütliche infrage stellen. Und die anderen Gäste, von denen es einige gibt und wohl ähnlich wie wir irgendwelche Vereinsmitglieder sind, runden unser Weltbild einer Stammbeiz weitgehend ab. Und es ist die einzige von uns „getestete“ Wirtschaft ohne vorzeitige Sperrstunde. Paul jedenfalls fühlt sich hier sauwohl. Und wir anderen auch. Nur die Velofahrer Ueli und Max haben es etwas weit von der Turnhalle in der Telli her. Doch das muss sie sein, unsere neue Stammbeiz.

(In diesem Beitrag wird vor allem die Meinung des Verfassers wiedergegeben.)

BTV Getu

Die Saison 2024 geht zu Ende

Herbstcup

Am Samstag morgen starteten die Kategorien 2, 6 und Damen. In der Kategorie 2 konnten die Turnerinnen ihre Leistungen über alle Geräte hinweg zeigen. An den Ringen durfte Jill sich über die Tageshöchstnote 9.70 freuen. Weiter ging es am Sprung, wo Anaïs die Note 9.50 erturnte. Am Reck durfte sich wiederum Jill mit 9.70 über die Tageshöchstnote freuen. Auch Anaëlle präsentierte eine schöne Übung, welche mit 9.55 belohnt wurde. Zum Schluss erturnten sich die vier Turnerinnen Noten bis 9.65. Jill durfte sich über die Goldmedaille, Anaëlle über die Bronzene und Anaïs (5.) über eine Auszeichnung freuen. Auch Zoe erturnte sich ein gutes Resultat (35.)

In der Kategorie Damen startete nur Caro. Sie turnte einen soliden Wettkampf über alle vier Geräte. Schlussendlich reichte es auf den 6. Rang. Die Kategorie 6 startete an den Ringen, wo Malin und Muriel beide die Note 9.05 erturnten. Weiter ging es am Sprung, wo Malin einen Soliden Sprung zeigte und die Note 9.10 erhielt. Am Reck zeigte Taylor eine saubere Übung, welche mit der Note 9.20 belohnt wurde. Sie beendeten ihren Wettkampf am Boden.

Am Nachmittag starteten unsere K3 und K4 Turnerinnen. Die K3 Turnerinnen starteten an den Ringen, wo sie Solide Übungen zeigten. Jeanne erturnte sich die Note 9.45 und Rita die Note 9.40. Weiter ging es am Sprung, wo super Sprünge gezeigt wurden. Rita und Anya erturnten sich die Note 9.55 und Jeanne die Note 9.50. Auch am Reck zeigten sie ihr Können und Rita erturnte sich die Höchstnote 9.75. Jeanne erturnte sich die Note 9.70. Sie beendeten ihren Wettkampf am Boden, wo Rita sich wieder über die Höchstnote 9.70 freuen konnte. Rita durfte sich über den 2. Rang und Jeanne über den 3. Rang freuen. Anya durfte eine Auszeichnung auf dem 6. Platz entgegennehmen.

Der Start in der Kategorie 4 an den Ringen verlief gut. Olivia erturnte sich die Note 9.45. Auch der Sprung verlief mehr oder weniger gut. Weiter ging es am Reck, wo die Turnerinnen schöne Übungen zeigten. Der Wettkampf wurde mit dem Boden beendet. Olivia durfte sich über die Höchstnote 9.60 und Carina über die Note 9.40 freuen. Olivia wurde 5., Carolina 16. und Carina 25.

Am Sonntag starteten die Kategorien 1 und 5. In der Kategorie 1 starteten 6 Turnerinnen. Nare erturnte sich am Reck mit 9.50 die Höchstnote. Elina G. durfte sich über die Note 9.45 freuen und Alycia über die Note 9.30. Am Boden turnten alle eine solide Übung. Weiter ging es mit den Ringen. Dort durfte sich Nare über die Note 9.10 freuen. Sie beendeten ihren Wettkampf mit dem Sprung.

Nare (5.), Elina G. (9.), sowie Mila (13.) und Alycia (17.) durften sich über eine Auszeichnung freuen.

Die Kategorie 5 starteten Joya und Sophie. Sie starteten am Boden, wo Joya mit der Note 9.30 belohnt wurde. Weiter ging es an den Ringen, wo beide solide

Übungen zeigten. Auch die Sprünge waren solid. Die beiden K5 Turnerinnen beendeten ihren Wettkampf am Reck, wo Joya sich über die Höchstnote 9.35 freuen durfte. Joya durfte auf dem 8. Platz eine Auszeichnung entgegennehmen. Sophie platzierte sich auf dem 50. Rang.



NWS

Am Samstagmorgen traf sich das VGT-Jugend in Liestal für die NWS. Der letzte Wettkampf vor dem Saisonhighlight, den Schweizermeisterschaften, stand auf dem Programm. Schon während dem Einturnen war die Nervosität



der Turnerinnen zu spüren. Nach dem Aufwärmen ging es auch schon auf den Wettkampfplatz. Dort wurde aufgestellt und die glatten Reckstangen wurden mit Magnesia präpariert. Dann galt es auch schon ernst und die Musik erklang. Während dem Programm, war die Nervosität zu erkennen. Es schlichen sich immer wieder kleine Fehler sowie auch ein paar Stürze ein. Die Turnerinnen erhielten die gute Note 9.21. Später durften sie sich über den 2. Rang freuen.

Am Sonntagmorgen traf sich dann auch das VGT-Aktive in Liestal. Für sie war es der letzte Wettkampf der

Saison. Trotz einigen Patzer und einem Ordnungsabzug von 0.5 Punkten wurde eine solide Note von 8.41 erturnt. Nach dem Wettkampf wurde die Zeit bis zum Rangverlesen wie immer



gemeinsam mit einem gemütlichen Apéro verbracht. Zudem wurde sie genutzt, um die neue Saison zu planen.

Vereinslager

Auch dieses Jahr fand unser jährliches Vereinslager in Entfelden statt. Wie jedes Jahr wurde sehr fleissig auf die nächste Saison hintrainiert. Das Vereinslager ist immer eine sehr besondere Woche, da gross und klein zusammen trainieren. Auch dieses Jahr durften sich die Turnerinnen mit feinem Essen von Kerstin verwöhnen lassen. Das Highlight war die personalisierte Trinkflasche, welche mit dem Namen der Turnerinnen von Kerstin bedruckt wurden.

SMVJ Sins & Oberrüti

Am 07.12.24 stand zum Abschluss der Saison des VGT-Jugend die Schweizermeisterschaften an der Reihe. Für fast alle Turnerinnen war es ihre



erste Schweizermeisterschaft überhaupt. Schon am Freitag im Abschlusstraining war die Nervosität der 10 Turnerinnen zu spüren. Am frühen Morgen um 7:00 Uhr trafen sie sich in Sins und Oberrüti. Dort wurden die Festkarten verteilt und es ging los zur Einturnhalle. Nach dem Einturnen gingen die Turnerinnen noch 2x das Programm durch, bevor wir und zur Wettkampfhalle begaben. In der Wettkampfhalle angekommen hiess es fokussieren. Die Turnerinnen machten sich bereit, stellten ihre Reckanlage auf und durften 3Minuten am

Reck einturnen, dann galt es ernst. Die Turnerinnen konnten ihr Können abrufen, trotz einigen Unsicherheiten und ein paar Stürzen, war das Programm im Grossen und Ganzen solide. Nach einiger Zeit Abwarten, erhielten wir die Note 8.72. Zuerst herrschte ein wenig Enttäuschung. Doch später erfuhren wir durch das Live-Scoring, dass die Turnerinnen sich den 4. Platz erturnten. Es fehlten nur 0.07 Punkte auf den 3. Rang und nur knappe 0.13 Punkte auf den Schweizermeistertitel. Mit diesem Wettkampf ist die erste VGT-Jugend Saison abgeschlossen. Wir durften uns über tolle Momente und Resultate diese Saison freuen. Herzliche Gratulation an euch!

Medaillenspiegel 2024

Im Jahr 2024 konnten wir uns im Einzelgeräteturnen über 11x Gold, 10x Silber, 12x Bronze und 89x Auszeichnungen freuen!

Ausserdem erturnte sich das VGT-Jugend 2x Silber und das VGT-Aktive 1x Silber und 1x Bronze.

BTV Athletics

«Swiss Athletics Nationalkader» - 5 BTV-AthletInnen sind dabei!



Swiss Athletics hat im November die Kaderzusammensetzung für 2025 bekannt gegeben. Mit Valentina Rosamilia, die zugleich im Förderprogramm der World Class Potentials ist, und Silvan Wicki sind nach wie vor zwei BTV-Athleten im Swiss Starters Kader dabei. Zudem gehören Robin Gloor, Jael Nöthiger und Lucien Kern weiterhin dem Swiss Starters Future Kader an. Schweizweit sind 71 AthletInnen Teil des Swiss Starters Kader und 158 AthletInnen Teil des Swiss Starters Future Kader. Herzliche Gratulation an euch!

Jährlicher Zusammenzug unseres Vorstands auf dem Herzberg

Der Vorstand traf sich anfangs Dezember zur jährlichen Retraite, dieses Mal wieder auf dem Herzberg oberhalb von Aarau. Diskutiert wurden die strategischen Massnahmen in den verschiedenen Ressorts, die personelle Situation im Vorstand und die Eltern- und Athletenarbeit. Die vor zehn Jahren am selben Ort festgelegte Vision und Mission des Vereins bleiben erhalten.



Interne Anlässe im 2025

Elternabend: Mittwoch, 19. Februar

Kickoff-Event: Mittwoch, 23. April

Saisonabschlussevent: Mittwoch, 24. September

Personelles Vorstand

Ausführlich besprochen wurde die künftige Zusammensetzung des Vorstands. An der nächsten GV im März 2025 werden sich vier langjährige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wiederwahl stellen:

Martin Leiser (Vize-Präsident)

Fabian Minder (Wettkampfverantwortlicher)

Seraina Ummel (Kommunikationsverantwortliche)

Karin Geissmann (Aktuarin)

Für die Nachfolge von Fabian Minder konnte Philip Salathe gefunden werden, das Amt von Seraina Ummel wird Elias Denzler übernehmen. Sie werden sich an der GV zur Wahl für in den Vorstand stellen. Weitere, allenfalls neue Funktionen sowie deren Pflichten werden noch ausgearbeitet.

Finanzen

Für das vergangene Vereinsjahr wird finanziell ein Minus resultieren. Es wurden Massnahmen beschlossen, um Ausgaben einzusparen sowie mehr Geld zu generieren. So soll es im kommenden Jahr wieder zu einem Sponsorenlauf kommen, zudem wird eine Gönnervereinigung ins Leben gerufen.

Verein Männerriege

Nachmittagswanderungen und Raclette-Plausch

Wir führen unsere Mittwochwanderungen weiter. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 3 und 11.



Die
Wanderung
vom 25.
September
führt uns nach
Rupoldingen
mit Einkehr
dasselbst.
Es ist ein
grauer
Herbsttag mit
Hochnebel

Am 9. Oktober
nehmen wir
den Weg von
Bottenwil nach
Holziken unter
die Füsse.

Vom
Pflegeheim
Gnadenthal
nach Melligen
sind wir am 23.
Oktober
unterwegs. Wir
wandern mehr
oder weniger

dem linken Reussufer entlang, wobei der Wanderweg rechtsufrig schöner wäre. Es ist ein trüber Herbsttag und die Sonne macht sich rar, sie ist dem Hochnebel nicht gewachsen. Im Städtchen Melligen kehren wir im Löwen ein. Das Postauto bringt uns zur S-Bahn Haltestellen Melligen-Heitersberg und die S11 nach Aarau zurück.

Die S11 bringt uns am 6. November zur Haltestelle Glanzenberg. Ab hier wandern wir dem rechten Limmatufer entlang zum Bahnhof Zürich-Altstetten. Wir geniessen das schöne Herbstwetter mit farbigen Bäumen und der blaue

Himmel spiegelt sich in der Limmat. Unterwegs halten wir Einkehr im Restaurant des Klosters Fahr.

Am 20. November lassen wir das Wandern ausfallen, da wir am Abend unseren traditionellen Raclette-Plausch im Restaurant Telli-Egge durchführen. 16 TeilnehmerInnen geniessen den schmelzenden Käse mit reichlichen Zutaten.

Für die diesjährige letzte Wanderung fahren wir mit dem Zug nach Seon und wandern dem Aabach entlang nach Lenzburg. Hier kehren wir im «Bärli» ein und die meisten geniessen die Spezialität des Hauses, nämlich einen Flammkuchen. Um 17.30h bringen uns die SBB wieder nach Aarau..



Hallo